



Verband Nierenpatienten Schweiz

Société suisse des patients insuffisants rénaux

Associazione svizzera per pazienti d'insufficienza renale

Patientenverfügung für Nierenpatienten

→ Dieser Teil betrifft Patienten, die an der **Hämodialyse** sind

Liebe Patientinnen, liebe Patienten

Auf vielseitigen Wunsch hat der Verband der Nierenpatienten Schweiz einen nierenspezifischen Zusatzteil für Nierenpatienten erstellt. Dieser Zusatzteil kann einer der gängigen Patientenverfügungen hinzugefügt werden oder als Teilverfügung für die nephrologische Erkrankung verwendet werden. Sie ist unterteilt in 3 einzelne Verfügungen. Dieser Teil ist erstellt worden für Dialysepatienten.

Bei der Hämodialysebehandlung kann es während der Behandlung zu Komplikationen kommen und in sehr seltenen Fällen zu einem Herz-Kreislaufstillstand. Häufig können die Ursachen rasch behoben werden. Teilweise können Wiederbelebungsmaßnahmen nötig sein. Wenn die getroffenen Massnahmen aber nicht erfolgreich sind oder wenn der Herz-Kreislaufstillstand zu lange andauert, ist es möglich, dass zur Lebenserhaltung eine längerdauernde intensivmedizinische Behandlung notwendig würde. Damit Ärzte und Pflegende in Ihrem Sinne reagieren können, ist diese Zusatzverfügung erstellt worden.

Im Falle eines Kreislaufstillstandes während der Dialysebehandlung wünsche ich:

- Dass alle möglichen Massnahmen zur Wiederbelebung getroffen werden. Wenn die Ursachen des Kreislaufstillstandes nicht rasch behoben werden, wünsche ich dass *intensivmedizinische Massnahmen getroffen werden, sofern eine reelle Hoffnung auf eine Verbesserung des Zustandes besteht.
- Dass unmittelbare Massnahmen der Wiederbelebung getroffen werden. Kann die Ursache des Kreislaufstillstandes nicht rasch behoben werden, sollen die Wiederbelebungsmaßnahmen eingestellt und auf eine längerdauernde intensivmedizinische Behandlung verzichtet werden.
- Dass keine Herzmassage, keine **Defibrillation und keine künstliche Beatmung erfolgen, auch nicht, wenn der Kreislaufstillstand durch eine Komplikation der Dialysebehandlung aufgetreten ist und eine reelle Aussicht auf eine erfolgreiche Wiederbelebung besteht.



Verband Nierenpatienten Schweiz

Société suisse des patients insuffisants rénaux

Associazione svizzera per pazienti d'insufficienza renale

Wenn ich in einen Zustand komme, in dem meine Hirnfunktionen ohne reelle Hoffnung auf eine Verbesserung dauerhaft schwer eingeschränkt sind (schwere Demenz, schwerer Schlaganfall) und ich meinen Willen nicht mehr selber äussern kann, wünsche ich:

- Dass die regelmässigen Dialysebehandlungen weitergeführt werden, solange mein körperlicher Zustand dies erlaubt.
- Dass alle medikamentösen Massnahmen getroffen werden, um Schmerzen oder andere Beschwerden zu lindern, dass aber die lebensverlängernden Dialysebehandlungen nicht weitergeführt werden.
- Dass der Entscheid gemeinsam mit der Vertrauensperson getroffen wird, die in meiner Patientenverfügung aufgeführt ist.

Dieser Zusatzteil trägt der speziellen Situation von Dialysebehandlungen Rechnung und ist Teil der Patientenverfügung, die ich am

..... **erstellt habe.**

Ort, Datum:..... **Unterschrift:**

***Intensivmedizinische Massnahmen**

Die **Intensivmedizin** ist ein medizinisches Fachgebiet, das sich mit Diagnostik und Therapie lebensbedrohlicher Zustände und Krankheiten befasst. Das geschieht meist in besonders ausgerüsteten Stationen eines Krankenhauses, den sogenannten Intensivstationen, die durch speziell weitergebildete Fachärzte und speziell weitergebildete Pflegekräfte geführt werden.

****Defibrillation**

Die **Defibrillation** ist eine Behandlungsmethode die bei lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen durch starke Stromstöße die normale Herzaktivität wiederhergestellt werden soll.